

VIII.

Von denen Säulen-Stellungen.

Die Toscanische Säule Tab. 11. hat mit ihrem Fuß und Knauff 14. Mod. und das Gebälcke $3\frac{1}{2}$. Mod. macht zusammen $17\frac{1}{2}$. Modul.

Die Dorische Säule Tab. 18. hat mit ihrem Fuß und Knauff 16. Mod. und das Gebälcke 4. Mod. macht 20. Modul. Die Ionische Säule Tab. 26. hat 18. Mod. und das Gebälcke $4\frac{1}{2}$. Mod. macht $22\frac{1}{2}$. Modul. Die Corinthische Tab. 32. und die Römische Säule / Tab. 39. haben 20. Modul, und das Gebälcke 5. Mod. macht 25. Modul zu ihrer ganzen Höhe.

IX.

Von denen Bogen-Stellungen ohne Säulen-Stühle.

Es wird die Höhe / wie oben / durch alle 5. Ordnungen / in 5. gleiche Theile getheilet; davon ein solcher Theil zu dem Gebälcke 7 und die übrigen vier zu der Säule kommen; welche wiederum / wie bey denen Säulen ohne Säulen-Stuhl gemeldet / in ihre Mod. und Part. zur Ausarbeitung der Giebel getheilet worden. Die gemeinste Regel zu den Bögen ist / daß man ihr Oeffnung noch einmal so hoch als breit mache; wiewol man sie auch um $\frac{1}{2}$ Theil / oder auch was höher / aber nicht wol niedriger als ihre doppelte Breite austräget / machen kan. Also sind in der Toscanischen Ordnung auf $6\frac{1}{2}$. Mod. der Breite / 13. Modul zur Höhe / vid. Tab. 12. In der Dorischen Ordnung auf 7. Modul der Breite / 14. Modul zur Höhe / vid. Tab. 19. In der Ionischen Ordnung auf $8\frac{1}{2}$. Modul der Breite / 17. Modul zur Höhe / vid. Tab. 27. / und in der Corinthischen Tab. 33. und Römischen Ord: